**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 24 (1906)

**Heft:** 139

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

№ 139 XXIV. Jahrgang. Bern, Dienstag, 3. April. 1906 Berne, Mardi, 3 Avril. XXIVme année. № 139

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

**Abonnemente:**
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Biel.*

1906. 29. März. Die Firma **César Türler**, Uhrenfabrikation in Biel (S. H. A. B. Nr. 97 vom 29. Mai 1889) ist infolge Wegzuges aus dem Registerbezirk erloschen und damit auch die an Werner Türler und Paul Döringer erteilte Prokura.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

1906. 19. März. Die Firma **G. Frick-Marfort** in Chur (S. H. A. B. Nr. 3 vom 8. Januar 1899, pag. 18), Hotel «Weiss Kreuz», ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. März. Unter dem Namen **Turnverein St. Moritz** hat sich, mit dem Sitze in St. Moritz, ein Verein gegründet, welcher die allseitige Körperausbildung seiner Mitglieder, Pflege freundschaftlicher Gesinnung unter denselben und Verbreitung des Turnens überhaupt zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 18. November 1904 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2, sofern kein gültiger Turnpass vorgewiesen wird. Der Monatsbeitrag der Aktiven beträgt 50 Cts., der Jahresbeitrag der Passiven Fr. 6. Der Austritt kann zu jeder Zeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und Bezahlung von Fr. 5 Austrittsgeld oder durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Bekanntmachungen erfolgen in der «Engadiner Post» in St. Moritz. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, die monatlichen Vereinsversammlungen und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Georg Gredig, von Tschappina; Aktuar ist Eugen Barfuss, von Igis, wohnhaft in St. Moritz.

27. März. Aus dem Vorstand des Vereins unter dem Namen **The Queen Alexandra Sanatorium Davos** in Davos (S. H. A. B. Nr. 245 vom 17. Juni 1904, pag. 978) ist Reverend William John Sendamore Emery infolge Wegzug von Davos ausgetreten und ist dessen Unterschrift für den Verein erloschen. An Stelle des Genannten wurde in den Vorstand gewählt: Dr. Arnold Francis Bill, von Coventry, England, in Davos-Platz.

27. März. Inhaber der Firma **J. Rutishauser** in Poschiavo, welche am 22. Dezember 1898 entstanden ist, ist Johann Martin Rutishauser, von Amriswil, wohnhaft in Poschiavo. Natur des Geschäftes: Assortiertes Warengeschäft. Geschäftslokal: Piazzola Nr. 113.

27. März. Die Firma **Schucan & Stark** in Samaden (S. H. A. B. Nr. 354 vom 18. Oktober 1901, pag. 1413) hat am 1. Dezember 1904 in St. Moritz unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet und in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Mineralwasserhandlung en gros.

27. März. Unter der Firma **Electricitätswerk A. G. Churwalden** gründet sich, mit Sitz in Churwalden, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, in Verwortung der von der Gemeinde Churwalden an den Kurverein erteilten und von diesem der gegenwärtigen Gesellschaft abgetretenen Konzession, die Talschaft Churwalden mit elektrischem Licht zu versehen. Die Gesellschaft anerkennt die vertragliche unwiderrufliche Verpflichtung zur unentgeltlichen Abgabe von Licht an die Gemeinden zu öffentlichen Zwecken: An Churwalden 1500, rep. 3000 Kerzen, und an Malix und Parpan je 600 Kerzen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 4. März 1906 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist gemäss Konzession 50 Jahre. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 127,000 (einhundertsiebenundzwanzig tausend Franken) eingeteilt in 127 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000, wovon 20 % einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Amtsblatt für den Kanton Graubünden. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der aus sieben Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat aus. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung des Präsidenten mit einem weitern Mitglied des Verwaltungsrates. Präsident des Verwaltungsrates ist Paul Raschein, von und in Malix. Weitere Mitglieder sind: Luzi Schmid, von und in Parpan, Eugelhard Brasser, Jacob Jäger, Johann Ulrich Brügger und Joseph Brügger, sämtliche von und in Churwalden, und Oscar Schubiger, von Uznach, wohnhaft in Churwalden.

28. März. Die Firma **Anna Tanner-Nadig** in Maienfeld (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896, pag. 1012), Kolonial-, Ellen-, Mercerie- und Quincailleriewaren, ist infolge Geschäftsverkauf erloschen.

28. März. Inhaber der Firma **J. A. Möhr-Möhr** in Maienfeld, welche am 1. März 1906 ihren Anfang nahm, ist Johann Andreas Möhr, von und wohnhaft in Maienfeld. Natur des Geschäftes: Kolonial-, Ellen-, Mercerie- und Quincailleriewaren. Geschäftslokal: Im Städtli.

28. März. Inhaber der Firma **Gottlieb Röcker** in Davos-Platz, welche unterm 28. Januar 1882 ihren Anfang nahm, ist Johann Andreas Gottlieb Röcker, von Hülben (Württemberg), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Möbel- und Bauschreinerei. Geschäftslokal: Schiastrasse.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Bremgarten.*

1906. 29. März. Unter der Firma **Landw. Genossenschaft Bremgarten** hat sich, mit dem Sitze in Bremgarten, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt und zwar namentlich durch: a. gemeinschaftliche und billige Beschaffung von Bedürfnissen der Landwirtschaft, b. Besprechung von land- und volkswirtschaftlichen Fragen, c. gemeinschaftlichen Verkauf landwirtschaftlicher Produkte, d. Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und allfällige nötige Belehrung. Die Statuten sind am 18. Februar 1906 festgestellt worden. Mitglied kann jeder volljährige, event. auch gesetzlich vertretene minderjährige Bewohner von Bremgarten und Umgebung werden, der in bürgerlichen Rechten und Ehren steht. Die Anmeldung muss schriftlich beim Vorstand geschehen. Die Höhe des Eintrittsgeldes bestimmt die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung des Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt aus dem Verein am Ende des Rechnungsjahres, doch muss die schriftliche Kündigung beim Präsidenten wenigstens vier Wochen vor Jahresschluss erfolgen, bezw. Abschreibung im Handelsregister, b. durch Tod oder Verkauf; es kann aber ein Mitglied der Familie des Verstorbenen unentgeltlich der Genossenschaft beitreten, falls er sich innert vier Wochen nach dem Todesfall beim Vorstande anmeldet, c. durch Ausschliessung infolge Genossenschaftsbeschlusses bei Nichterfüllung der statutarischen Verpflichtungen. Das austretende wie das entlassene Mitglied haftet für alle Verpflichtungen, welche der Verein bis zu seinem Austritt eingegangen ist, und hat keinen Anspruch an allfälligem Gesamtvermögen. Allfällige Jahresbeiträge werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Alfred Huber-Steiner, von Besenbüren; Vizepräsident ist Martin Meyer, Tierarzt, von Bremgarten; Aktuar ist Georg Waidele, von Bremgarten; Kassier ist Josef Sax, von Bremgarten; Beisitzer ist Anselm Bürgi, von Bremgarten, alle in Bremgarten.

*Bezirk Brugg.*

30. März. Unter der Firma **Wasserversorgungs-Genossenschaft Mönthal** hat sich, mit dem Sitze in Mönthal, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, ihren Mitgliedern aus den angekauften Wasserquellen das nötige gesunde Trink-, Koch- und Waschwasser zuzuleiten, sowie durch einige an passenden Stellen zu erstellende Hydranten bei Feuergefahr soviel als möglich Wasser abzugeben. Die Statuten sind am 24. Februar 1906 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist: Wer derselben bei der Gründung beigetreten ist und die Statuten unterzeichnet hat; es können auch nachher von der Hauptversammlung, wenn genügend Wasser vorhanden, weitere Häuserbesitzer nach aufgestelltem Reglement aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch die in Art. 686 ff. O. R. genannten Gründe, infolge Liquidation, im Konkurs- und Pfandsteigerungsfalle und durch Ausschluss (Art. 684 O.-R. vorbehalten). Die Eintrittsgelder und Wasserzinse werden jeweilen von der Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Brack, Gemeindeammann, von Mönthal; Vizepräsident ist Jakob Wüthrich, Gemeinderat, von Mönthal; Aktuar ist Richard Schweizer, Lehrer, von Mönthal; Kassier ist Albert Brack, Vizeammann, von Mönthal; Materialverwalter ist Alfred Fehlmann-Brack, Landwirt, von Oberbözberg, alle in Mönthal.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de Neuchâtel.*

1906. 29 mars. Sous la dénomination de **Ligue contre la Tuberculose dans le district de Neuchâtel**, et suivant statuts en date du 15 mars 1906, il est fondé une société selon le titre XXVIII du code fédéral des obligations. Le siège de la société est à Neuchâtel, elle a pour but la lutte contre la tuberculose humaine par tous les moyens possibles dans les limites de sa situation financière. Font partie de la société toutes les personnes qui ont payé la cotisation annuelle, fixée à un franc au minimum ou qui ont fait un don de cinquante francs au moins. La société est administrée par un comité mixte de neuf membres au moins. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des membres du bureau du comité. Ce bureau est composé d'un président, un vice-président, un secrétaire, une secrétaire-adjoint, et un trésorier. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'avis de Neuchâtel et du «Vignoble neuchâtelois». Le bureau du comité est actuellement composé de: Dr. Ernest de Reynier, président; Dr. Georges Sandoz, vice-président; Dr. Carl de Marval, secrétaire; Edouard Petitpierre, notaire, secrétaire-adjoint, et Carl Russ-Suchard, trésorier; tous domiciliés à Neuchâtel.

# Schweizerische Eidgenossenschaft

## Bundesbahnen

# Kündigung der Anleihen

## 3½ % der Jura-Bern-Luzern-Bahn von Fr. 29,000,000 und 3½ % der Brünigbahn von Fr. 5,000,000

vom 31. März 1889.

Nach Massgabe der für diese Anleihen geltenden Bestimmungen und gestützt auf die im Bundesbeschluss vom 26. Juni 1903 ausgesprochene Ermächtigung

**kündigt**

der Schweizerische Bundesrat

das 3½ % Anleihen von **Fr. 29,000,000 der Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft** mit Pfandrecht I. Ranges und Garantie des Staates Bern und das 3½ % Anleihen von **Fr. 5,000,000 derselben Gesellschaft** mit Pfandrecht I. Ranges auf die **Brünigbahn**, beide vom 31. März 1889, zur Rückzahlung

**auf den 31. März 1907.**

Bern, den 14. März 1906.

Namens des Schweizerischen Bundesrates,
*Der Chef des Finanzdepartementes:*
**Comtesse.**

## Konversion und Subskription.

Gemäss einem Abkommen, welches zwischen der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen mit Genehmigung des Bundesrates und einem Bankenkonsortium getroffen wurde, hat dieses Bankenkonsortium einen Posten von

**Fr. 55,000,000 3½ % Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen. Serie H und I**

mit der Verpflichtung übernommen, die Titel in erster Linie den Obligationeninhabern der beiden gekündigten Anleihen zur Konversion anzubieten.

Von diesen Fr. 55,000,000 sind somit Fr. 34,000,000 zur Konversion bezw. Rückzahlung der gekündeten Anleihenstitel bestimmt. Der Erlös aus den restlichen Fr. 21,000,000 hat zur Deckung der Kosten der im Budget der Bundesbahnen pro 1906 vorgesehenen neuen Bahnbauten und Anschaffung von Rollmaterial zu dienen. Nachdem auf diese Weise die Bedürfnisse der Schweizerischen Bundesbahnverwaltung für neue Ausgaben gedeckt sind, wird dieselbe bis 31. März 1907 keine weitern 3½ % Obligationen mehr ausgeben.

Die 3½ % Bundesbahnobligationen beruhen auf den Bundesbeschlüssen betr. die Erwerbung von schweizerischen Eisenbahnobligationen und Aufnahme von Staatsanleihen zum Zwecke der Eisenbahnverstaatlichung vom 28. Juni 1899, 29. März 1901, 20. Dezember 1901 und 24. April 1902 und dienen zur Finanzierung des Rückkaufes der schweizerischen Hauptbahnen, zur Konversion älterer, beim Rückkaufe durch die Bundesbahnen als Selbstschuldner übernommener Anleihen der früheren Gesellschaften und zur Deckung der Baubedürfnisse der Bundesbahnen.

Die Obligationen sind zu 3½ % für das Jahr verzinlich, und zwar in halbjährlichen Raten auf den 30. Juni und 31. Dezember. Das Anleihen kann seitens der Eidgenossenschaft nicht früher als auf den 31. Dezember 1911 zur Rückzahlung gekündigt werden. Die Rückzahlung findet bis längstens Ende 1962 in der Weise statt, dass jährlich im Oktober, erstmals 1911, die in dem den Titeln beigedruckten Amortisationsplane vorgesehene Zahl von Obligationen jeder Serie ausgelost und an dem darauffolgenden 31. Dezember zurückgezahlt wird. Die Eidgenossenschaft behält sich indessen das Recht vor, vom 30. September 1911 an auf dreimonatliche Voranzeige hin, somit ertsmals auf 31. Dezember 1911, die planmässige Amortisation beliebig zu verstärken, wie auch das Anleihen ganz oder teilweise zurückzuzahlen.

Zins- und Kapitalzahlungen erfolgen an allen Hauptplätzen der Schweiz ohne Abzug von Kosten, Steuern oder Abgaben und im Auslande zum jeweiligen Kurs von Sichtwechseln auf die Schweiz. Zahlstellen sind auf allen denjenigen ausländischen Plätzen errichtet, an deren Börsen die Obligationen kotiert werden. Die Coupons verjähren 5 Jahre und die Kapitalbeträge 10 Jahre nach Verfall.

Die Eidgenossenschaft verpflichtet sich, nach Konvenienz der Obligationäre und ohne Kosten für dieselben, die Obligationen mit oder ohne Coupons in Depot zu nehmen und dafür auf den Namen lautende Zertifikate auszuhändigen. Solche Depositen dürfen jedoch nicht weniger als Fr. 5000 Kapital betragen.

Alle das Anleihen betreffenden Mitteilungen an die Obligationäre, insbesondere alle Kündigungen, erfolgen rechtsgültig durch einmalige Bekanntmachung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Der Bundesrat wird diesen Notifikationen überdies eine angemessene Verbreitung durch in- und ausländische Zeitungen geben.

**Für Zins und Kapital des Anleihens haftet die Schweiz. Eidgenossenschaft mit ihrem gesamten Vermögen:** indessen bildet, gemäss der Art. 8 und 12 des Bundesgesetzes betreffend die Erwerbung und den Betrieb von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes und die Organisation der Verwaltung der Schweizerischen Bundesbahnen vom 15. Oktober 1897, die Verwaltung der Bundesbahnen eine besondere Abteilung, und ist das Rechnungswesen der Bundesbahnen vom übrigen Rechnungswesen des Bundes getrennt zu halten und so zu gestalten, dass ihre Finanzlage jederzeit mit Sicherheit festgestellt werden kann. Der Reinertrag des Betriebes der Bundesbahnen ist zunächst für die Verzinsung und Amortisation der Eisenbahnschuld bestimmt. Von den weitern Ueberschüssen sind 20 % so lange in einen von den übrigen Aktiven der Bundesbahnen gesondert zu verwaltenden Reservefonds zu legen, bis derselbe, Zinsaufrechnung inbegriffen, Fr. 50,000,000 erreicht haben wird. Die übrigen 80 % sind im Interesse der Bundesbahnen zur Hebung und Erleichterung des Verkehrs, insbesondere zur Herabsetzung der Personen- und Gütertarife und zur Erweiterung des schweizerischen Eisenbahnnetzes, vorzugsweise desjenigen der Nebenbahnen, zu verwenden.

**Die 3½ % Bundesbahnobligationen Serien A—H von je 50 Millionen Franken sind an den Börsen von Bern, Basel, Genf, Lausanne, Zürich, Paris, London, Berlin und Frankfurt a M. (an den beiden letzteren Plätzen die Serien A—G) offiziell notiert. Die Kotierung der neuen Serie I (in Deutschland auch der Serie H) an den vorgenannten Börsen, sowie aller Serien an den Börsen von Amsterdam und Brüssel wird nachgesucht werden.**

* * *

Gestützt auf die mit der Generaldirektion der Bundesbahnen getroffenen Abmachungen offerieren die unterzeichneten Banken hiermit den Inhabern der gekündigten 3½ % Anleihen der Jura-Bern-Luzern- und der Brünigbahn die

**Konversion ihrer Titel in 3½ % Bundesbahnobligationen Serie H oder I**

zu nachfolgenden

### Bedingungen:

1) Die Konversionsanmeldungen sind in Begleit des Anmeldescheines und der mit Coupons per 30. September 1906 und Talon versehenen Titel bis spätestens am

**12. April 1906**

bei einer der am Fusse dieses Prospektes aufgeführten Stellen einzureichen.

2) Die zu konvertierenden Obligationen werden zum Nennwert entgegengenommen und dagegen Interimsscheine für 3½ % Bundesbahnobligationen Serie H oder I mit Coupons per 30. Juni 1906 und folgende zu 98¾ %, unter Verrechnung der Stückzinsen und der Kursdifferenz abgegeben.

An Stelle von
je **Fr. 1000. — 3½ % Obligationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn**
oder
je **Fr. 1000. — 3½ % Obligationen der Brünigbahn**, beide ex Coupon per 31. März 1906, gleich Fr. 1000. —
entfallen daher

| | |
|---|---|
| **Fr. 1000. — 3½ % Bundesbahnobligationen** mit Zinsgenuss ab 31. Dezember 1905 ergebend à 98¾ % . . . . . | Fr. 987. 50 |
| plus 3½ % Zinsen vom 31. Dezember 1905 bis 31. März 1906 . . . . . | » 8. 75 |
| | Fr. 996. 25 |
| nebst einer Barvergütung von . . . . | » 3. 75 |
| | Fr. 1000. — |

3) Die Auslieferung der 3½ % Bundesbahnobligationen (vorläufig in Interimstiteln), sowie die Auszahlung der Barquote erfolgt, soweit möglich, Zug um Zug.

4) Anmeldeformulare können bei den nachstehend aufgeführten Stellen bezogen werden.

## Barsubskription.

Auf denjenigen Teil der vom Bankenkonsortium übernommenen

**3½ % Bundesbahnobligationen Serie H und I**

welcher nach Bedienung der Konversionsbegehren disponibel bleiben wird, werden Zeichnungen gegen bar bei den nämlichen Stellen zu folgenden Bedingungen entgegengenommen:

1) Der Subskriptionspreis beträgt **99 %** zuzüglich der Stückzinsen vom 31. Dezember 1905 bis zum Abnahmetag.

2) Die Zeichnungen sind bis spätestens am

**12. April 1906**

einzureichen.

3) Die Zuteilung erfolgt baldmöglichst nach Schluss der Subskription durch briefliche Benachrichtigung der Zeichner.

4) Im Falle das Total der Anmeldungen den disponibeln Titelbetrag übersteigt, werden die gezeichneten Beträge entsprechend reduziert.

5) Die Abnahme der zugeteilten Titel hat bis längstens den 30. April 1906 zu geschehen. Den Zeichnern werden dabei gegen Bezahlung des Preises (Ziffer 1 hiervor) vorläufig Interimstitel geliefert.

Der Umtausch der Interimstitel gegen die definitiven Obligationen mit Coupons per 30. Juni 1906 und folgenden wird später auf eine zu erlassende besondere Bekanntmachung hin spesenfrei für die Inhaber stattfinden.

Die Auflage zur Konversion und Barsubskription in Paris, Brüssel, London, Amsterdam und Luxemburg findet zur Parität der Konditionen des schweizerischen Prospektes statt, zuzüglich der Kosten des ausländischen Titelstempels, die ganz zu Lasten der Zeichner fallen.

Bern, Basel, Genf, Lausanne, Neuchâtel, Solothurn, Winterthur, Zürich, Paris, Brüssel, Amsterdam, } den 31. März 1906.

**Kantonalbank von Bern.**
**Schweizerische Kreditanstalt.**
**Schweiz. Bankverein.**
**Union Financière de Genève.**
**Eidgenössische Bank (A.-G.).**
**Basler Handelsbank.**
**Aktiengesellschaft Leu & Co.**
**Bank in Winterthur.**
**Zürcher Kantonalbank.**
**Waadtländische Kantonalbank.**
**Neuenburger Kantonalbank.**
**Solothurner Kantonalbank.**
**A.-G. von Speyr & Co.**
**Berner Banksyndikat.**
**Banque Suisse et Française.**
**Société Générale de Belgique.**
**Banque Labouchere, Oyens & Co.**

---

Konversionsanmeldungen und Zeichnungen gegen bar nehmen spesenfrei entgegen:

## in der Schweiz:

**Aarau:**
Aargauische Bank.
Aargauische Creditanstalt.

**Aigle:**
Crédit d'Aigle.

**Altdorf:**
Ersparniskasse Uri.

**Baden:**
Bank in Baden.

**Basel:**
Schweiz. Bankverein.
Basler Handelsbank.
Aktiengesellschaft von Speyr & Cie.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Bank in Basel.
Basler Kantonalbank.
Handwerkerbank.
Schweizerische Volksbank.
R. N. Brüderlin.
Dreyfus Söhne & Cie.
S. Dukas & Co.
Effinger & Cie.
C. Gutzwiller & Cie.
Kaufmann & Co.
La Roche & Co.
La Roche Sohn & Co.
Lüscher & Co.
Oswald, Gebrüder.
Oswald, Paravicini & Cie.
Passavant & Co
Passavant, Zæslin & Cie.
A. Sarasin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Wacker, Schmidlin & Co.
Zahn & Cie.

**Bellinzona:**
Banca Popolare Ticinese.
Tessiner Kantonalbank u. ihre Filialen

**Bern:**
Kantonalbank von Bern.
Eidgenössische Bank (A.-G.)
Berner Handelsbank.
Depositokasse der Stadt Bern.
Schweizerische Vereinsbank.
Schweizerische Volksbank.
Spar- & Leihkasse in Bern.
Eug. von Büren & Cie.
Fasnacht & Buser.
Armand von Ernst & Cie.
von Ernst & Cie.
Grenus & Cie.
Marcuard & Cie.
Wyttenbach & Ce.

**Bex:**
Paillard, Augsbourger & Cie.

**Biel:**
Kantonalbank von Bern, Filiale.

**Brig:**
Bank in Brig.

**Burgdorf:**
Kantonalbank von Bern, Filiale.

**Chaux-de-Fonds:**
Eidgenössische Bank (A.-G.).
Neuenburger Kantonalbank, Filiale.
Pury & Cie.

**Chur:**
Graubündner Kantonalbank.
Bank für Graubünden.

**Davos:**
Bank für Davos.

**Fleurier:**
Neuenburger Kantonalbank, Agentur.
Sutter & Cie.
Weibel & Co.

**Frauenfeld:**
Thurgauische Hypothekenbank und ihre Filialen.

**Freiburg:**
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque de l'Etat de Fribourg.
Schweizerische Volksbank.

**Genf:**
Union Financière de Genève.
Schweizerische Kreditanstalt.
Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank (A.-G.).
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Genève.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Schweizerische Volksbank.
Bonna & Cie.
Chauvet, Haim & Cie.
A. Chenevière & Cie.
Darier & Cie.
H. Ferrier & Co.
Galopin Forget & Cie.
Hentsch & Cie.
Lenoir, Poulin & Cie.
Lombard, Odier & Cie.
Lullin & Cie.
Paccard & Cie.
Ern. Pictet & Cie.

**Glarus:**
Bank in Glarus.
Glarner Kantonalbank.

**Herisau:**
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.

**Langenthal:**
Kantonalbank von Bern, Filiale.
Bank in Langenthal.

**Lausanne:**
Banque Cantonale Vaudoise und ihre Agenturen.
Eidgenössische Bank (A.-G.).
Banque d'Escompte et de Dépôts.
Crédit Foncier Vaudois.
Soc. Générale Alsacienne de Banque.
Union Vaudoise du Crédit und ihre Agenturen.
Bory, Marion & Cie.
Ch. Bugnion.
Charrière & Roguin.
Chavannes & Cie.
Dubois frères.
Galland & Cie.
Girardet, Brandenburg & Cie.
Guye & Cie.
G. Landis.
Ch. Masson & Cie.
Morel-Marcel, Günther & Cie.
A. Regamey & Cie.

**Lausanne:**
Ch. Schmidhauser & Cie.
Tissot & Monneron.

**Lichtensteig:**
Toggenburger Bank und ihre Filialen.

**Locarno:**
Banca Svizzera Americana.
Credito Ticinese und seine Filialen.

**Lugano:**
Bank der Italienischen Schweiz und ihre Filialen.
Banca Popolare di Lugano und ihre Agenturen.

**Luzern:**
Bank in Luzern.
Luzerner Kantonalbank.
Crivelli & Cie.
Falck & Co.
E. Sidler & Co.

**Martigny:**
Closuit Frères & Co.

**Montreux:**
Banque de Montreux.
Schweizerische Volksbank.

**Morges:**
G. Fleury.
Monay, Carrard & Cie.
Muret & Cie.

**Neuenburg:**
Neuenburger Kantonalbank mit ihren Agenturen in Cernier, Couvet, Locle, Ponts-de-Martel und ihren Korrespondenten im Kanton.
Berthoud & Cie.
Du Pasquier, Montmolin & Cie.
G. Nicolas & Co.
Pury & Cie.

**Nyon:**
Baup & Cie. und ihre Agenturen.
Gonet & Cie und ihre Agenturen.

**Olten:**
Solothurner Kantonalbank, Filiale.

**Payerne:**
Banque Populaire de la Broye und ihre Agenturen.
Assal & Cie.

**Pruntrut:**
Kantonalbank von Bern, Comptoir.
Schweizerische Volksbank.

**Schaffhausen:**
Bank in Schaffhausen.
Schaffhauser Kantonalbank.
Vogel & Cie.

**Schwyz:**
Bank in Schwyz.
Kantonalbank Schwyz.
Gebr. Ant. & Th. Schuler.

**Sentier:**
Crédit Mutuel de la Vallée.

**Sitten:**
Caisse Hypothécaire et d'Epargne du Valais.
de Riedmatten & Cie.

**Solothurn:**
Solothurner Kantonalbank.

**Stans:**
Kantonale Spar- & Leihkasse Nidwalden.

**St. Gallen:**
Schweiz. Bankverein.
Eidgenössische Bank (A.-G.).
St. Galler Handelsbank.
Bank in St. Gallen.
Schweizerische Volksbank.
St. Gallische Kantonalbank.
Toggenburger Bank, Comptoir.
Brettauer & Cie.
Wegelin & Cie.

**St. Immer:**
Kantonalbank von Bern, Filiale.
Schweizerische Volksbank.

**Thun:**
Kantonalbank von Bern, Filiale.

**Vivis:**
Eidgenössische Bank (A.-G.).
Crédit du Léman und seine Agenturen.
Chavannes, de Palézieux & Cie.
Couvreu & Cie.
A. Cuénod & Cie.
William Cuénod & Cie.
G. Montet.

**Wädenswil:**
Bank in Wädenswil.

**Weinfelden:**
Thurgauische Kantonalbank und ihre Filialen.

**Winterthur:**
Bank in Winterthur.
Zürcher Kantonalbank, Filiale.
Hypothekarbank.
Schweizerische Volksbank.

**Yverdon:**
Crédit Yverdonnois und seine Agenturen.
A. Piguet & Cie.

**Zofingen:**
Bank in Zofingen.

**Zug:**
Sparkasse Zug.
Zuger Kantonalbank.

**Zürich:**
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank (A.-G.).
Schweiz. Bankverein.
Zürcher Kantonalbank.
Aktiengesellschaft Leu & Co.
Bank in Zürich.
Bank in Winterthur, Filiale.
Gewerbebank Zürich.
Inkasso- & Effektenbank.
Leihkasse der Stadt Zürich.
Schweizerische Volksbank.
Zürcher Depositenbank.
Kugler & Cie.
Orelli im Thalhof.
J. Rinderknecht.
Alfr. Schuppisser & Cie.
Vogel & Cie.

## Im Auslande:

**Amsterdam:** Labouchère, Oyens & Co. Bank.
**Brüssel:** Société Générale de Belgique.
**London:** Swiss Bankverein.
**Luxemburg:** Internationale Bank in Luxemburg.
**Paris:** Banque Suisse et Française. (765)

A. C. Widemanns

# Handels-Schule

gegründet 1876.

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichen und jährlichen Kursen.
Gründlicher Unterricht in allen Handelsfächern und den modernen Sprachen. (196,)
Die Schüleraufnahme findet das ganze Jahr hindurch, namentlich aber im April und Oktober statt.
Prospektus gratis und franko. Ausgezeichnete Referenzen.

**Basel**
13, Kohlenberg 13.

# Magazine zum Wilden Mann

**vormals Jakob Suter in Basel**

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

***ordentlichen Generalversammlung***

auf **Montag, den 30. April 1906,** nachmittags 3 Uhr, in das **Sitzungszimmer im Wilden Mann,** II. Stock, **dahier,** zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1) Abnahme der Rechnung pro 1905, auf Grund des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
2) Festsetzung der Dividende. (795:)
3) Statutarische Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
4) Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden den Herren Aktionären gegen Deponierung ihrer Aktien, bis spätestens 26. April, an der Kasse der Aktiengesellschaft von Speyr & Cie. in Basel ausgegeben.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisionsbericht stehen vom 23. April an am gleichen Ort zur Einsicht.

Basel, den 30. März 1906.

***Der Verwaltungsrat.***

# Grands Magasins Jelmoli S. A. Zürich

EINLADUNG
zur
## XI. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 21. April 1906,** vormittags 10 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Seidengasse 1, **Zürich.**

**Traktanden:**

1) Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2) Bericht des Delegierten über das Betriebsjahr 1905/06.
3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5) Wahlen. (796)
6) Verschiedenes

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Geschäftsbericht des Delegierten und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 6. April an den tit. Aktionären in unserm Bureau zur gefl. Einsicht auf.

Zürich, im April 1906.

**Der Verwaltungsrat.**

# Dätwyler & Cie, Zürich

(199;) **Bank- und Effektengeschäft.**

**Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.**

# Kaufmann

erfahren, technisch bewandert, würde in solidem ausdehnungsfähigem Geschäfte oder sonstigem Unternehmen bei tüchtigem Fachmanne, gleich welchem Geschäftszweig, einen Vertrauensposten unter bescheidenen Ansprüchen übernehmen.

**Kaution event. Beteiligung.** (776')

Offerten sub Chiffre **Z U 3470** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

***Sie muss doch enorme Vorzüge haben, die***

# Adler-Schreibmaschine

mehr als

**20,000**

im Gebrauche!

**Referenzen und Kataloge auf Wunsch**

**Vertreter gesucht, wo nicht vertreten**

**Adler Fahrradwerke** vorm. **Heinrich Kleyer,** Frankfurt a. M.

Gegründet 1880 — Ca. 3000 Arbeiter

(644)

# Beneficium Inventarii

Ueber die Verlassenschaft des am 26. März 1906 verstorbenen **Candid Widmer-Stutz,** von Rain, in Luzern, wurde infolge gestelltem Gesuche vom Gerichtspräsidenten das Beneficium Inventarii bewilligt mit folgenden Fristen:

*a.* Für Eingaben bei der Gerichtskanzlei Luzern bis und mit dem 28. April 1906;
*b.* für Aufnahme des amtlichen Güterverzeichnisses bis 12. Mai 1906 und
*c.* für Ausschlagung der Erbschaft bis und mit dem 26. Mai 1906.

Erbsmassakurator: L. Bannwart, Inkasso, in Luzern.

Diese Auskündigung erfolgt mit der Aufforderung zu rechtzeitigen Eingaben, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle (§ 498 des bürgl. G. B.). (793)

**Luzern,** den 2. April 1906.

Für die Gerichtskanzlei,
*Der Gerichtsschreiber:*
**Dr C. Gebhardt.**

# „WEGGIS" (Vierwaldstättersee)

## Hotel Post & Terminus

bei der Landungsbrücke. Pensionspreis von **Fr. 6** an. Man verlange Prospekt. (653:) **Geschwister Zimmermann.**

**Société anonyme**

# Fabrique de montures articulées pour parapluies et ombrelles

**Système A. Jeanrenaud**

Siège social à **Vevey**

Dans son assemblée générale annuelle du 26 mars 1906, la société a décidé d'appeler le versement du solde des actions privilégiées, soit **fr. 200** par titre.

Ce versement devra être opéré pour fin avril courant, au **Crédit du Léman,** à Vevey, en mains duquel les actionnaires sont priés d'adresser pour cette même date, leurs titres, afin que la mention de cette libération puisse y être inscrite. (790;)

**Le conseil d'administration.**

## Aktiengesellschaft für Holz- & Maschinenindustrie vorm. Oskar Faller, Thiersteinerallee, Basel, in Liqu.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktiengesellschaft für Holz- & Maschinenindustrie vorm. Oskar Faller Basel hat am 8. März 1906 die Liquidation beschlossen. Die Gläubiger dieser Gesellschaft werden daher gemäss Art. 665 des Schweiz. Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe an den zum Liquidator ernannten Hrn. Dr **Christian Rothenberger-Klein, Advokat,** Basel anzumelden. (792)

**Basel,** den 28. März 1906.

**Der Verwaltungsrat der A.-G. für Holz- & Maschinenindustrie vorm. Oskar Faller in Liqu.**

**Bekanntmachung**

## Die Aktiengesellschaft für Industrielle Sandverwertung in Basel

hat in ihrer Generalversammlung vom 2. April 1906 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 250.000 auf Fr. 100.000 herab zu setzen durch Herabsetzung des Nominalbetrages der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 200, und ihre Statuten demgemäss abgeändert. Diese Bekanntmachung erfolgt unter Hinweis auf Art. 665 des Schweizerischen Obligationenrechtes. (798;)

**Der Verwaltungsrat.**

Ein geübter (789)

## Webermeister

mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf **Honegger- od. Benninger-Stühle.** Offerten sind zu richten sub Chiffre **Z U 3520** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

## Sofort zu verkaufen

aus Gesundheitsrücksichten eine im **besten Betrieb stehende**

## Bäckerei-Konditorei

in sehr gewerbereicher Ortschaft, bestehend in massivem **Haus,** mit 2 Wohnungen zum Vermieten, nebst grossem Garten. Preis nach Uebereinkunft. Anzahlung Fr. 4—6000.

Zu erfragen beim Eigentümer
(779') **E. Zuberbühler,**
Kreuzstrasse, Stäfa.

## Ingénieur

On demande jeune ingénieur actif et intelligent comme Directeur d'une **entreprise de carrières** en pleine exploitation et de grand avenir.

La préférence sera donnée à une personne, à même de s'intéresser pour fr. 20—30.000 à cette entreprise.

Adresser les offres sous Chiffre **Zag E 139** à (791;)

**Rodolphe Mosse, Berne.**

Ein energischer junger Mann, militärfrei, mit etwas **Webschulbildung** und mehrjähriger, praktischer Erfahrung, sucht Stelle als

## Obermeister

in eine **Baumwollfeinweberei.**

Offerten unter **Z Z 3175** befördert **Rudolf Mosse, Zürich.** (694:)

**Amerik. Buchführung** lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.